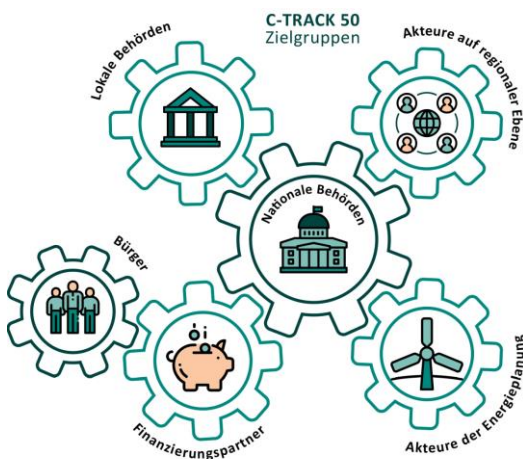


## Infoblatt

Ausgabe: Januar 2020

C-Track 50, ein von der EU finanziertes Projekt im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms "Horizont 2020", zielt darauf ab, lokale und regionale Behörden bei der Energie- und Klimaplanung zu mobilisieren und zu unterstützen, um bis 2050 Klimaresistenz und CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen.

Das Projekt wird in 11 EU-Ländern durchgeführt: Österreich, Kroatien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Lettland, Polen, Portugal, Rumänien und Spanien.



C-Track 50 befasst sich mit zwei zentralen Herausforderungen: der fehlenden Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen bei der integrierten energie- und klimapolitischen Planung und der begrenzten Erfahrung in Europa bei der langfristigen Planung auf allen Regierungsebenen.

Insgesamt wird C-Track 50 einen erheblichen Beitrag zu den Energie- und Klimazielen der EU für 2030 und 2050 leisten, indem es Multi-Level-Governance fördert, die Behörden bei der Festlegung langfristiger energiepolitischer Prioritäten auf lokaler und regionaler Ebene unterstützt.

### Europäische Experten und nationale Vertreter trafen sich in Athen zu einem C-Track 50 Runden Tisch

Der EU-Roundtable fand am 17. September 2019 in Athen statt. Er wurde organisiert, um nationalen Behörden und ExpertenInnen aus den elf Partnerländern die Möglichkeit zu geben, ihre Erfahrungen auf dem Weg zu erfolgreichen Klima- und Energie-Aktionsplänen auszutauschen. Die Diskussion konzentrierte sich auf die Klima- und Energiepolitik der EU, Monitoring und den Austausch von Daten, mögliche Dekarbonisierungsszenarien für 2050, Herausforderungen für die Kohlenstoffneutralität und die Rolle der Multi-Level-Governance. [Mehr](#) (auf Englisch)



Parallel dazu wurde am 18.9.2019 das vierte C-Track 50 Partnertreffen veranstaltet, um den Arbeitsfortschritt der ersten 18 Monate zu diskutieren, aber auch um sich über die nächsten Schritte auszutauschen. Es wurden auch die Ergebnisse der nationalen Runden Tische zu den Empfehlungen zu den nationalen energiepolitischen Prioritäten für 2050 vorgestellt. [Mehr](#) (auf Englisch)

### Webinar – Langfristige Energieplanung für Klimaneutralität in Städten und Regionen

Das erste C-Track 50 Webinar fand am 18.12.2019 statt. Über 100 TeilnehmerInnen lauschten den Präsentationen und diskutierten mit den Referenten. Ziel war es, die Öffentlichkeit über die Energie- und Klimapolitik der EU und der Welt zu informieren und durch beispielhafte nachhaltige Energieprojekte zu inspirieren, aber auch neue Instrumente und bewährte Praktiken bei Energie- und Klimaplänen zur Erreichung der Klimaneutralität zu entdecken. [Mehr](#) (auf Englisch)

### C-Track 50 bei PlanUp Konferenz

C-Track 50 hat an einer Konferenz des [PlanUp](#) Projekts teilgenommen und Erfahrungen über langfristige politische Planung ausgetauscht. Es betonte dabei die Rolle eines bottom-up-Ansatzes für Klimaneutralität. Auf der Konferenz ging es um die Fortschritte bei der Erreichung der mittel- und langfristigen Klima- und Energieziele der EU, wobei eine Bestandsaufnahme der Vorbereitung der nationalen Energie- und Klimapläne (NEKPs) in den EU-Mitgliedstaaten vorgenommen wurde. Die Teilnehmer, darunter Vertreter der EU Kommission und der Generaldirektion für Energie, diskutierten die Fähigkeit Europas, der erste klimaneutrale Kontinent zu werden. [Mehr](#) (auf Englisch)

## C-Track 50 setzt sich bei der Europäischen Woche der Regionen und Städte für die Mitwirkung der Betroffenen auf allen Ebenen für eine erfolgreiche Energiewende in Städten und Regionen ein

Die Europäische Woche der Regionen und Städte fand am 7.-10. Oktober 2019 statt, unter dem Titel „Regionen und Städte: Grundsteine für die Zukunft der EU“. Das C-Track 50 Projekt co-organisierte im Rahmen dieses Events am 9. Oktober in Brüssel eine Session über „Die Umsetzung der Pariser Verträge: Städte und Regionen der EU in der Energiewende“.

Die Veranstaltung, die vom Europäischen Ausschuss der Regionen, der Generaldirektion für Energie der Europäischen Kommission und dem ICLEI Europasekretariat, einem Partner des C-Track 50 Projekts, organisiert wurde, legte besondere Betonung auf das Bestreben aller Vertreter von der lokalen bis zur europäischen Ebene, Europa das internale Niveau heben zu lassen, um bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Die Beiträge konzentrierten sich darauf, wie man die europäische Energieversorgung innerhalb und in Zusammenarbeit mit den Regionen, Städten und Bürgern Dekarbonisieren könnte. Unter Berücksichtigung von Europas multi-level governance Mechanismen und bestimmter Voraussetzungen, besonders in Kohle- und Inselregionen, haben die Teilnehmer auf die Notwendigkeit einer ganzheitlichen, fairen und ambitionierten Strategie aufmerksam gemacht. Ohne dabei die regionale und lokale Perspektive aus den Augen zu verlieren, sollten konkrete Maßnahmen und Mechanismen ausgearbeitet werden.



Unter den Sprechern die zur Session beigetragen haben waren: Jerzy Buzek (Europäisches Parlament, ITRE Komitee), Witold Stępień (Łódzkie Regionalversammlung), Eero Ailio (DG ENER), Yunus Arikani (ICLEI), Sarah Zamoum (Rise for Climate Belgien), Paul Baker (Coal Regions in Transition), Gustaf Landhal (GrowSmarter Projekt), Wioletta Dunin-Majewska (DG ENER), Josh Roberts (Rescoop) und Laura Bazen (Climate Rise Belgien). Mehr (auf Englisch)

## C-Track 50 Projekt formuliert Vorschläge zur lokalen und regionalen Prioritätensetzung in 11 EU Mitgliedstaaten

Die Partner des C-Track 50 Projekts haben einen Bericht über lokale und regionale Prioritäten in 11 EU Mitgliedstaaten veröffentlicht, in dem es hauptsächlich um Langzeitplanung für Energiepolitik geht. Es handelt sich um die Ergebnisse von Treffen und zweier Runder Tische mit lokalen und regionalen Behörden, welche auf nationaler Ebene in jedem der 11 Partnerländer stattgefunden haben. Der Bericht beschreibt den *status quo* und die regulatorischen Rahmenbedingungen für die regionale und lokale Energieplanung in den C-Track 50-Ländern. Für jedes Land werden regionale und lokale Prioritäten zur Energieplanung beschrieben, die mit Empfehlungen einhergehen deren Ziel es ist die Bemühungen für die lokale und regionale Zusammenarbeit in Sachen Energieplanung zu erleichtern. Mehr (auf Englisch)



Das C-Track 50 Projekt wurde über den Fördervertrag N°784974 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union finanziert.

 [www.c-track50.eu/](http://www.c-track50.eu/)

 [twitter.com/CTrack50](https://twitter.com/CTrack50)

 [LinkedIn Profile](#)

### Kontakte für den deutschsprachigen Raum:

#### **Deutschland:**

Carsten Rothballe  
[carsten.rothballe@iclei.org](mailto:carsten.rothballe@iclei.org)

#### **Österreich:**

Josef Bärnthaler  
[josef.baerenthaler@eao.st](mailto:josef.baerenthaler@eao.st)

## C-Track 50 bei der Klimakonferenz COP25 in Madrid

Zusammen mit der portugiesischen Stadt Cascais, dem finnischen Innovation Fund Sitra und dem Europäischen Ausschuss der Regionen, hat der C-Track 50 Projektpartner [ICLEI Europe](#) am 7. Dezember 2019 ein Side Event während der Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (COP25) in Madrid mitorganisiert. Das Thema der Veranstaltung, welche im EU Pavillon stattfand, war „**Beschleunigung der Transition: Wie Städte und Regionen den Unterschied machen können!**“.



Repräsentanten von Städten und Institutionen diskutierten die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen allen Regierungsebenen und der Zivilgesellschaft, um Klimaneutralität und die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Städtevertreter berichteten von ihren Erfahrungen mit auf lokaler Ebene eingeführten effektiven und kostengünstigen Lösungen für die Verringerung der Emissionen von Treibhausgasen und ob das Vorantreiben der existierenden Klimalösungen genug wäre, um dieses Ziel zu erreichen.

Für [weitere Informationen](#), [klicken Sie bitte hier](#).

## C-Track 50 unterstützt Bühler Gemeinderat dabei Rahmen für künftige Klimaschutzpolitik zu setzen

Bühl war eine der ersten Städte Deutschlands, die 1986 eine Umweltabteilung einrichteten. Ein wesentlicher Punkt war das 2017 fertiggestellte integrierte Klimaschutzkonzept, das 24 Maßnahmen umfasst. **Vor 6 Monaten hat der Bühler Gemeinderat nun den Klimanotstand ausgerufen.** Das [ICLEI Europasekretariat](#), Projektpartner von [C-Track 50](#) welcher schon in 2017 an der Ausarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzepts beteiligt war, hat das Gremium Anfang Februar 2020 dabei unterstützt, den Rahmen abzustecken innerhalb dessen die Stadtverwaltung künftig die Klimaschutzpolitik betreiben kann.



Der Gemeinderat hat beschlossen, dass in Zukunft klare Verfahrensregeln garantieren sollen, dass der Klimaschutz bei allen städtischen Projekten berücksichtigt wird. Im Rathaus wird ein Referat Klimaschutz eingerichtet werden. Zu den neun Handlungsfeldern zu denen das Gremium konkrete Schritte beschließen möchte, zählen unter anderem verstärkte Anreize für den Umstieg aufs Fahrrad, intensivere Maßnahmen zur Energieeinsparung, eine stärkere Förderung des lokalen Einkaufs und der ökologischen Landwirtschaft, sowie die Schaffung von Klimaschutz-Anreizen für Unternehmen. Auch die Bürger werden ihre Ideen einbringen können. Für weitere Informationen, [klicken Sie bitte hier](#).



Das C-Track 50 Projekt wurde über den Fördervertrag N°784974 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union finanziert.

 [www.c-track50.eu/](http://www.c-track50.eu/)

 [twitter.com/CTrack50](https://twitter.com/CTrack50)

 [LinkedIn Profile](#)

### Kontakte für den deutschsprachigen Raum:

#### **Deutschland:**

Carsten Rothballe  
[carsten.rothballe@iclei.org](mailto:carsten.rothballe@iclei.org)

#### **Österreich:**

Josef Bärnthaler  
[josef.baernthaler@eao.st](mailto:josef.baernthaler@eao.st)